

One Minute Wonder

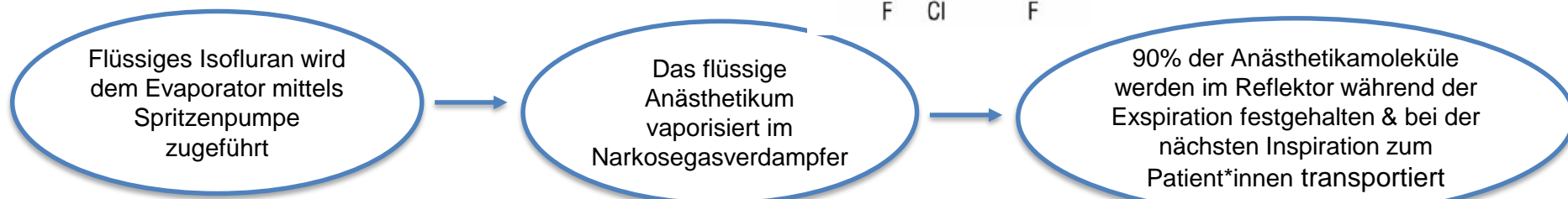
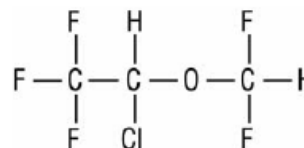
AnaConDa I - anaesthetic conserving device

Die AnaConDa ist ein Medizinprodukt, welches seit 2004 in Deutschland eingesetzt wird.
Es ermöglicht die Applikation volatiler Anästhetika bei invasiv beatmeten Patient*innen



Funktionsweise:

Wir nutzen Isofluran für die Inhalationsanästhesie



Aufnahme des Gases erfolgt über die Lunge



Verteilung über den Blutstrom



Hauptwirkungsort : Gehirn
(Wirkung auf verschiedene Rezeptoren)

Indikationen:

- Inhalationsanästhesie bei schwer sedierbaren Patienten (z.B. Polytoxikomanie)
- Langzeitsedierung mit intravenösen Sedativa
- Acute Respiratory Distress Syndrome (ARDS)
- obstruktive Lungenerkrankungen (z.B. Asthma bronchiale, COPD) bronchodilatatorische Wirkung von Isofluran bei vorliegender Bronchokonstriktion
- nach Reanimation
- Sedierung bei einer Sepsis
- Weaning

Vorteile:

- Kurze Aufwachzeiten und schnelle neurologische Beurteilung
- Gute Steuerbarkeit
- Präkonditionierende Wirkung volatiler Anästhetika
- Myokardprotektion
- Geringe Metabolisierungsrate
- Keine Toleranzentwicklung
- Eliminierung erfolgt größtenteils über die Expiration
- durch verringerte Opioiddosis Aufrechterhaltung der Darmmotilität sowie Antrieb zur Spontanatmung

Kontraindikationen:

- maligne Hyperthermie
- Herz-Kreislaufstillstand
- vasodilatative Wirkung kann einen weiteren Anstieg von bereits hohen ICPs begünstigen

Die Wirksamkeit des Anästhetikums kann als Fet% (exISO) = endtidale Konzentration angegeben werden
Durchschnittswerte: Fet Vol% = ca. 0,5 - 0,8%
(können auch je nach Patient*in abweichen)

Quellen:

- Bellgardt, M.; Weber, T.; Frommer, M.; Meiser, A. (2013): Inhalative Anästhetika in der Intensivmedizin. Intensivmedizin Up2date 09(03):185-204. Online verfügbar unter: https://www.researchgate.net/publication/270859501_Inhalative_Anasthetika_in_der_Intensivmedizin (zuletzt geprüft am: 25.07.2023)
- Meiser, A.; Bellgardt, H.; Vogelsang, H.; Sirtl, C.; Weber, T. (2010): Funktionsweise des „Anaesthetic Conserving Device“. Besonderheiten beim Einsatz zur inhalativen Sedierung. Der Anaesthetist. 59. 1029-1040. Online verfügbar unter: <https://link.springer.com/article/10.1007/s00101-010-1779-6> (zuletzt geprüft am: 25.07.2023)
- Nickel, E.A.; Benken, I.; Bartels, U.; Voelckel, W.G.; Quintel, M. (2007): AnaConDa als Ultima-Ratio-Therapie. Fallbericht einer chronischen obstruktiven Lungenerkrankung. Die Anaesthesiologie. Ausgabe 6/2007. Online verfügbar unter: <https://www.springermedizin.de/anaconda-als-ultima-ratio-therapie/8003324> (zuletzt geprüft am: 25.07.2023)
- Sedana medical (2023): Sedaconda ACD. Häufige gestellte Fragen. Online verfügbar unter: <https://sedanamedical.com/de/sedaconda-acd/verwenden-von-sedaconda-acd/haufig-gestellte-fragen/> (zuletzt geprüft am: 25.07.2023)
- Sedana medical (2023): Bringing inhaled sedation to intensive care. Online verfügbar unter: www.sedanamedical.com (zuletzt geprüft am: 25.07.2023)